

8. August 2015

Grat-Wanderung Einsiedeln – Amselspitz – Alpthal



Andrea, Andreas, Bernhard, Dana, Denise, Geraldine, Katharina, Rösli und Thomas waren heute gemeinsam unterwegs



Unsere Route:

Einsiedeln (881 m) – St. Meinrad – Friherrenberg (1080 m) – Chalen (1022 m) – Ufem Tritt 1309 m) – Amselspitz (1491 m) – Amselgschwand (1436 m) – Stockhütte (1451 m) – Chopf (1559 m) – Butzi (1388 m) – Alpthal (996 m).

Ursprünglich war vorgesehen, die Wanderung von Alpthal über den Nüsellstock nach Rothenthurm fort zu setzen. Es war ein Vernunft-Entscheid, dies nicht zu tun, denn die aktuelle Sommerhitze war auch auf Höhen von 1000 m+ eklatant und machte uns entsprechend zu schaffen. Wir reisten also unmittelbar nach unserer Ankunft in Alpthal nach Einsiedeln zurück und beendeten dort mit einem Umtrunk diesen schönen Wandertag.

Wanderstrecke	14,5 km
Höhendifferenz	800 m auf / 700 m ab
Netto-Wanderzeit	4,5 Stunden

NOTE: Diese Wandertour wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Diese ist eine lose Vereinigung, welche sich über die gemeinsame Passion Wandern definiert. Wir kennen keine Hierarchie und Mitgliedsbeiträge; den Teilnehmenden entstehen ausser den eigenen Reise- und Verpflegungsspesen keine weiteren Kosten. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Der heilige Schein leuchtet das *Kloster Einsiedeln* von hinten aus, als wir uns um 09:30 Uhr...



...auf den Weg zum *Amselspitz* aufmachen

Gleich zu Beginn „erklimmen“ wir die ersten 200 Aufwärts-Höhenmeter auf den *Friherrenberg*...



...und folgen dann in einem ständigen Auf und Ab dem Waldweg bis *Chälen*

Nach und nach öffnet sich das Panorama mit tollen Aus- und Tiefblicken:



Der *Sihlsee*, dahinter die Glarner Alpen



Im Nordwesten die Skisprungschanzen Einsiedeln, links darüber der *Chatzenstrick*

Bei der *Chuehalden* folgt der erst sanfte, dann ruppige Aufstieg auf den *Ufem Tritt*, von...



...welchem wir erstmals die *Mythen* in voller Grösse zu Gesicht bekommen:



Majestätisch sind sie auch aus dieser Perspektive

Via die Alp *Chli Amslen* (Bildmitte oben) erreichen wir den finalen Aufstieg auf den Amselspitz:



Einige Höhenmeter unterhalb des Gipfels halten wir unsere Mittagsrast ab:



Oben auf 1491 m wäre die Sauna inbegriffen gewesen ;-)

Amselspitz Gipfel-Aussichten:



Blick über die Hügelzüge des *Grosser Runn* hinüber zu den Glarner Alpen



Blick in Richtung Westen: Hinter den Mythen die Innere Schweizer Alpen

Auf einem komfortablen Bergweg steigen durch die *Amselgschwänd* ab und...



...und nähern uns unserem nächsten Zwischenziel, der *Stockhütte*:



Von der Stockhütte erwartet uns der letzte Schweiß-treibende Aufstieg zum *Chopf*.



Der *Chopf* ist mit seinen 1559 m der höchste Punkt unserer heutigen Tour; oben erwartet uns...



...als Belohnung für die Mühen des Aufstiegs dieses herrliche Berg-Panorama

Noch vor der *Butziflue* steigen wir ab in Richtung *Alpthal*, nehmen uns jedoch auch die Zeit für...



...die Schönheiten am Wegrand: Exakte Vermessung dieses übergrossen Ameisenhaufens.

Fazit dieser Wanderung: Unter normalen Umständen könnte diese Route als „etwas anspruchsvolle Genusswanderung“ bezeichnet werden, wobei mit „normal“ die herrschenden Temperaturen gemeint sind. Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass bei solchen Hitzetagen auf Höhen von 1300 – 1500 m von einer Bergkühle wenig bis nichts zu spüren ist. Entsprechend froh waren wir, dass alle genügend Trinkbares mitgenommen haben und ein gutes Drittel der Wanderstrecke durch Wälder führt.

Die Wanderstrecke an sich ist sehr abwechslungsreich und bietet viele schöne Aus- und Tiefblicke. Sie kann zum Nachwandern (Mai – Oktober) empfohlen werden, insbesondere wenn sich eine so harmonische Gruppe wie heute zusammen tut. In diesem Sinne danke ich Andrea, Andreas, Bernhard, Dana, Denise, Geraldine, Katharina und Rösli für die angenehme und aufgestellte Begleitung auf dieser Tour.

Herzliche Grüsse

NOTE: Diese Wandertour wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Diese ist eine lose Vereinigung, welche sich über die gemeinsame Passion Wandern definiert. Wir kennen keine Hierarchie und Mitgliedsbeiträge; den Teilnehmenden entstehen ausser den eigenen Reise- und Verpflegungsspesen keine weiteren Kosten. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit herzlich willkommen.